

Wundersame Endzeit-Zeichen – Teil 3

Quelle: <https://compass.org/israels-riches-found/>
24.März 2022 – Bill Perkins

Wurden Israels Reichtümer gefunden? - Teil 1

Mir wurde ein Video geschickt über Archäologen, die behaupten, lokalisiert zu haben, wo die Gold- und Silberschätze von König Salomo vergraben sind. Ihr Video vom Mai 2021 darüber, wo sich diese Schätze befinden, ist sicherlich provokativ.

Darin wird interessanterweise behauptet, dass sich diese Reichtümer in Qumran befinden würden.



A view of the Qumran archaeological site from a recently excavated Dead Sea Scroll cave above, January 22, 2019. (Lake Times/Times of Israel)

(Drohnen-Bild von Qumran)

Und schließlich weist dieses Video darauf hin, dass die Essener in Qumran ihre Zufluchts-Stadt identisch mit Jerusalem angelegt hatten, was diesen Archäologen dabei half zu bestimmen, wohin sie das Boden-Radar richten sollten, mit dem das Gold gefunden wurde.

Aus irgendeinem Grund stoppte Israel diese Ausgrabungen, nachdem das Team nur etwa 60 cm tief gegraben hatte – wo aber eine Grab-Tiefe von 3,50 m erforderlich war, um die Tiefe zu erreichen, in der sich Gold und Silber befinden könnte.

Bis ich von meiner Israel-Reise zurückkehre, möchte ich auf meine zu diesem Thema veröffentlichten Artikel hinweisen:

Quelle: <https://compass.org/israels-coming-mind-blowing-gold-riches/>
10.Dezember 2019 – Bill Perkins

Israels kommender überwältigender Gold- und Silber-Reichtum und Russlands böser Plan, ihn zu stehlen – Teil 1

Hesekiel Kapitel 38, Vers 13

„Seba und Dedan und ihre Kaufleute, Tharsis und all seine raubgierigen Löwen (Herrscher) werden zu dir (Gog von Magog) sagen: ›Bist du gekommen, um Beute zu machen? Hast du deine Scharen aufgeboden, um zu plündern, um SILBER UND GOLD zu rauben, um Hab und Gut wegzunehmen, um reiche Beute zu machen?‹“

Wie viel Gold und Silber würde es brauchen, damit Russland dazu verleitet wird, in Israel einzufallen, um alles zu stehlen? Ein ganzer Batzen. Es müsste ein verlockender Betrag sein, wahrscheinlich im Wert von Mega-Milliarden, wenn nicht Billionen Dollar.

Aber selbst wenn Israel einen Mega-Gold- und Silberschatz entdecken würde, der ausreicht, um die Russen anzulocken, müsste der Zeitpunkt einer solchen Invasion (im Grunde der Beginn des Dritten Weltkriegs) als „perfektes Fenster der Gelegenheit“ angesehen werden.

Nun, die Bibel sagt, dass Russland in Israel einmarschieren WIRD, um dessen Gold und Silber zu stehlen. Diese zukünftige Invasion wird in **Hesekiel Kapitel 38 und 39** beschrieben - eine faszinierende Lektüre. Und ein großes „Gelegenheitsfenster“ wird sich dazu für die Russen nach der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus auftun.

Denk einmal über Folgendes nach: Die Vereinigten Staaten sind Israels einziger wahrer Verbündeter, und die USA werden durch die Auswirkungen des Verlustes von Schlüsselpersonen bei der plötzlichen Entrückung dezimiert werden. Also wird Israel völlig allein dastehen, um sich gegen diesen Angriff zu wehren.

Das werden zumindest die Russen denken. Sie werden zu der Überzeugung kommen, dass sie ungehindert in Israel werden einfallen und diesen riesigen Schatz für sich selbst erbeuten könnten. Aber Gott kommt Israel auf mächtige Weise zu Hilfe, um Israel auf übernatürliche Weise zu beschützen. Und Russland wird dabei eine peinliche Niederlage erleiden.

Handelt es sich bei den Reichtümern um Erdöl-Entdeckungen? Nein!

Wenn wir der Entrückung so nahe sind, wie ich denke, wo ist dann der große Schatz, den Russland zu erbeuten versucht? Ich muss zugeben, dass ich jahrelang dachte, dass der Reichtum Israels durch die gewaltige Menge an Erdöl zustande kommen würde, die im Land entdeckt werden. Und tatsächlich sind die Israelis auf eine große Menge Erdöl- und Erdgas gestoßen.

Aber wenn man über diese Argumentation nachdenkt, hat Saudi-Arabien viel mehr Erdöl mit weit weniger nationaler Verteidigung, und ich sehe nirgendwo in der Bibel, dass Russland es auf das Öl der Saudis abgesehen hat.

Massive Mengen an Gold und Silber? Ja!

Als ich den Text von **Hesekiel 38:13** noch einmal las, merkte ich, dass ich mit meiner Überlegung falsch lag. Es geht darin NICHT um Erdöl. Die Bibel sagt ausdrücklich, dass Russland wegen „Silber und Gold“ nach Israel kommen wird. Ich bin ziemlich beschämt, dass ich das nicht gleich gesehen habe.

Es gibt da jedoch ein Problem. Denn im Moment hat Israel keine großen Mengen an Gold und Silber. Es gibt dort zwar ein großartiges, weltberühmtes Diamanten-Schleif-Unternehmen. Aber sie schneiden dort nur die Diamanten von Ausländern.

Wie also um alles in der Welt könnte Israel genug Gold und Silber haben, um Russland zu einer Invasion zu verleiten? Nun, wie sich nach näherer Untersuchung herausstellt, sagt die Bibel, dass es bereits eine Menge Gold- und Silberschätze in Israel gibt; sie müssen nur gefunden werden – ziemlich interessant, huh!

Ein Blick zurück in die biblische Geschichte

Salomo war buchstäblich der reichste Mann der Welt. Seine Schätze waren in der Tat UNERMESSLICH. Gott gab ihm diesen Reichtum, weil er so vernünftig war, Ihn um Weisheit und NICHT um Reichtum zu bitten. Gott belohnte ihn für seine demütige Bitte und gab ihm sowohl Weisheit als auch Reichtum – und zwar sehr großen Reichtum! Salomo hatte damals Folgendes gebetet:

1.Könige Kapitel 3, Verse 9-13

9 „So wollest Du Deinem Knecht ein verständiges Herz geben, damit er Dein Volk zu regieren versteht und zwischen gut und böse zu unterscheiden weiß; denn wer wäre sonst imstande, dieses Dein so zahlreiches Volk zu regieren?“ 10 Diese Rede

gefiel dem HERRN wohl, dass Salomo nämlich eine solche Bitte ausgesprochen hatte; 11 darum antwortete Gott ihm: »Weil du diese Bitte ausgesprochen und dir nicht ein langes Leben oder Reichtum gewünscht oder auch um den Tod deiner Feinde gebeten, sondern dir Einsicht erbeten hast, um Verständnis für das Recht zu besitzen, 12 so will ICH deine Bitte erfüllen: Siehe, ICH will dir ein weises und einsichtsvolles Herz geben, so dass deinesgleichen nicht vor dir gewesen ist und deinesgleichen nach dir nicht erstehen wird. 13 Aber auch das will ICH dir verleihen, was du dir nicht erbeten hast, sowohl REICHTUM als auch Ehre (Ruhm), so dass kein anderer König dir gleich sein soll, solange du lebst.“

Die Bibel und der jüdische Historiker Josephus aus dem 1. Jahrhundert erwähnen, dass Salomo eine Flotte von Schiffen hatte, die im gesamten Mittelmeerraum Geschäfte machte. Und jedes Mal, wenn die Flotte nach Israel zurückkehrte, brachte sie den Gewinn der Reise in Gold zu König Salomo.

Wie reich war König Salomo?

Salomo hatte die Herrschaft über die ganze Region westlich des Jordans bis zur ägyptischen Grenze im Süden sowie im Norden bis ins heutige Syrien hinein. Und Gott ermöglichte es ihm, mit den umliegenden Nationen in Frieden zu leben. Salomo befand sich am perfekten Ort, um tonnenweise Geld zu verdienen.

1.Könige Kapitel 9, Verse 26-28

26 König Salomo schuf auch eine Flotte in Ezjon-Geber, das bei Elath am Ufer des Schilfmeeres im Lande der Edomiter liegt. 27 Hiram sandte dann auf dieser Flotte als Bemannung seine Leute – Seeleute, die mit dem Meer vertraut waren – zusammen mit den Leuten Salomos aus. 28 Sie fuhren bis nach Ophir und holten von dort Gold, 420 Talente (ca. 14,5 Tonnen), und brachten es dem König Salomo.

Das wären nach heutigem Kurs circa 700 Millionen Euro. Und das von nur einer einzigen See-Geschäftsreise ins Ausland.

Die Königin von Saba war nach Israel gekommen, um Salomo einen Besuch abzustatten, um seine Weisheiten zu hören und seinen Reichtum zu sehen. Sie war fassungslos und dermaßen beeindruckt, dass sie sich dafür entschied, Salomo Gold nach heutigem Wert von über 200 Millionen Euro plus unzählige Edelsteine zu schenken. Wie Du bald sehen wirst, war die Menge an Gold und Silber, die Salomo während seiner Königszeit erwarb, unvorstellbar groß.

1.Könige Kapitel 10, Vers 10

Hierauf schenkte sie dem König hundertundzwanzig Talente Gold und Spezereien

(Gewürze) in sehr großer Menge, sowie Edelsteine; niemals wieder ist eine solche Fülle von Spezereien ins Land gekommen, wie die Königin von Saba sie damals dem König Salomo schenkte.

Salomo baute den ersten jüdischen Tempel

Im Jahr 970 v. Chr. baute Salomo den ersten jüdischen Tempel als dauerhaften Ersatz für die Stiftshütte, die Hunderte von Jahren durch den Nahen Osten transportiert worden war. **1.Chronik Kapitel 28**, wo der Bau des Tempels skizziert wird, ist ein guter Entwurf für einen schriftlichen Geschäftsplan, der sich mit Planung, Arbeit und Materialmanagement befasst.

Salomo war so reich, als er den Tempel baute, dass er beschloss, die Anzahl der kostbaren Tempelgeräte mit 10 zu multiplizieren. So baute er nicht nur 1 solide goldene Menora ein, sondern er fertigte 9 weitere Menoras aus massivem Gold an und stellte die 10 Menoras in zwei Reihen zu je 5 auf.

2.Chronik Kapitel 4, Verse 7-8

7 Weiter ließ er die goldenen Leuchter, zehn an der Zahl, so anfertigen, wie es der für sie geltenden Vorschrift entsprach, und stellte sie in den Tempel, fünf auf die rechte und fünf auf die linke Seite. – 8 Weiter ließ er zehn Tische anfertigen und stellte sie im Tempel auf, fünf auf der rechten und fünf auf der linken Seite; auch ließ er hundert goldene Sprengschalen anfertigen.

Das bedeutet, dass es im ersten jüdischen Tempel zehn 1,80 m hohe Menoras aus massivem Gold gab. Jede dieser Menora hatte nach heutigen Verhältnissen einen Wert von 330 Milliarden Euro und somit alle zusammen einen Wert von 3,3 Billionen Euro!

Salomo erhöhte auch von 1 Schaubrottisch aus massivem Gold auf 10. Jeder dieser massiven Goldtische war für zwölf Brotlaibe gedacht. Das Tempel-Institut sagt, dass sie etwa 1,80 m hoch, 1,20 m breit und 1,20 m lang gewesen waren. Das ist sehr viel Gold! Und es gab täglich viel Brot zu backen.

Wir wissen nicht, wie viel die Schaubrottische wogen – sie mussten jeweils nur 12 Brotlaibe aufnehmen –, aber sie waren dennoch aus massivem Gold. Siehe das nachstehende Bild des Mannes, der das Brot trägt.



Wenn die 10 Schaubrot-Tische nur ein Viertel von dem Gewicht der Menoras hatten, dann hätten sie heute einen Wert 450 Milliarden Euro. Hinzu kamen Tausende goldene Schalen, Teller und dergleichen mehr.

Wiederum konnte sich Salomo all dies leisten, weil er über einen unermesslichen Reichtum an Gold, Silber, Edelsteinen und anderen Kostbarkeiten verfügte. Sein

Vermögen war so legendär, dass Israel schließlich zum Ziel der Eroberung durch die umliegenden Nationen wurde.

2.Chronik Kapitel 1, Vers 15

Und der König brachte es dahin, dass es in Jerusalem so viel SILBER und GOLD gab wie Steine und dass es den Zedernstämmen, den Maulbeerfeigenbäumen in der Niederung an Menge gleichkam.

Bei all diesem Erfolg ließ Israel den HERRN aus den Augen. Salomo brachte Hunderte von fremden Frauen und Konkubinen in den Palast, um sich mit ihnen zu vergnügen. Und 40 Jahre später, 930 v. Chr., spaltete sich Israel in Nord und Süd auf.

Der Norden, Israel, richtete sein eigenes Opfersystem ein. Aber Opfer durften nur auf dem Berg Morija in Jerusalem gebracht werden, und das Brechen dieser Regel bedeutete, dass die Israeliten im Norden die Ersten waren, die von Feinden erobert wurden. Die Assyrer waren Gottes Kriegskeule, welche es 727 v. Chr. ermöglichte, die zehn nördlichen Stämme Israels zu erobern.

Aber Assyrien war nicht dazu in der Lage, den eigentlichen Zielort zu erobern – Jerusalem/Judah im Süden mit all seinen Reichtümern.



Der Süden, Juda, konnte sich über 100 Jahre halten; aber schließlich wurde Jerusalem 586 v. Chr. von Nebukadnezars Armeen erobert. Die Geschichte sagt uns, dass Nebukadnezar, der König von Babylon, den Tempel plünderte und die wohlhabenden und gebildeten Einwohner Jerusalems nach Babylon deportierte.

Die Babylonier plünderten, was sie im Tempel fanden. Aber anscheinend hatte Israel ihnen lediglich „einen Knochen“ hingeworfen und einen viel größeren Schatz versteckt, den es jetzt zu finden und auszugraben gilt. Das, was die Babylonier damals erbeuteten, war lediglich ein geringer Bruchteil, etwa 2 %, des gewaltigen Schatzes.

Die 5 400 von den Babyloniern erbeuteten Gegenstände wurden schließlich von Kyros II., dem König von Persien, an Israel zurückgegeben, als er den Wiederaufbau des Tempels nach Israels 70-jähriger babylonischer Gefangenschaft genehmigte. Aus der Bibel geht eindeutig hervor, dass er alles Gestohlene zurückgab und sogar die Tempel-Gegenstände auflistete.

Aber keine der 10 Menoras aus massivem Gold oder irgendwelche Tische mit Schaubrotten erschienen auf seiner Liste.

Esra Kapitel 1, Verse 7-11

**7 Auch gab der König Kores die Tempelgeräte wieder heraus, die Nebukadnezar einst aus Jerusalem weggeführt und im Tempel seines Gottes untergebracht hatte:
8 Der König Kores von Persien ließ sie unter der Aufsicht des Schatzmeisters Mithredath hervorholen, und dieser zählte sie Sesbazzar, dem Fürsten von Juda, zu. 9 Ihre Zahl war folgende: 30 goldene und 1 000 silberne Becken, 10 30 goldene Becher, 2 410 silberne Becher, 1 000 andere Geräte, 11 im ganzen 5 400 goldene und silberne Geräte. Das alles nahm Sesbazzar mit hinauf, als die in die Verbannung (Gefangenschaft) Weggeführten von Babylon nach Jerusalem hinaufgeführt wurden (zurückkehrten).**

Auch die anderen Zig-Tausende von goldenen und silbernen Tempelgeräten oder Gold- und Silberbarren aus der Schatzkammer wurden nicht erwähnt.

Nun, da nur ein kleiner Bruchteil all dieses Goldes und Silbers von Israel nach Babylon ging, was geschah mit den anderen 98 %? Im Grunde fehlt da das gesamte Vermögen, das Israel unter Salomo angehäuft hatte.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)